

## S-Bahn München blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2004

### Deutliche Steigerung der Pünktlichkeit

(München, 18. März 2005) Die S-Bahn München GmbH blickt auf ein erfolgreiches aber auch schwieriges Jahr 2004. Mit der Inbetriebnahme der neuen Stellwerkstechnik, der Linienzugbeeinflussung (LZB) und der Einführung des 10-Minuten-Taktes wurde der gesamte S-Bahn-Verkehr in München modernisiert und weiter verdichtet. Die zahlreichen Umstellungen im Fahrplan und in der Betriebsdurchführung erforderten von allen beteiligten Mitarbeitern hohes Engagement.

Für die Fahrgäste hat das letzte Jahr deutliche Verbesserungen in der Pünktlichkeit (2004 = 95,8 %; 2003 = 90,8 %), bei den Fahrzeugen und mit dem Fahrplanwechsel auch eine wesentliche Taktverdichtung gebracht.

"Wir haben schon viel erreicht. Aber wir werden intensiv an weiteren Verbesserungen von Deutschlands größtem S-Bahn-System arbeiten", so Heinrich Beckmann, Geschäftsführer der S-Bahn München GmbH, bei seinem Rückblick auf das Jahr 2004.

### Positive Bilanz der ersten 100 Tage Takt 10

Nach anfänglichen technischen Problemen, die sowohl die Vertreter der Industrie als auch die Bahnexperten vor Probleme stellten, funktioniert das neue Signalsystem fast störungsfrei. Die Pünktlichkeit zu Beginn des Jahres 2005 (Jan 05 = 96,3 %; Febr. 05 = 95 %) belegt die gute Verfügbarkeit der neuen Stellwerks- und Signalanlagen.

Die zahlreichen Schneetage im Januar und Februar führten zu einer deutlichen Steigerung der Fahrgastzahlen bei der S-Bahn um rund 5 %.

Getrübt wurde dieser gute Wert durch Störungen bei den automatischen Kupplungen der S-Bahnen und durch witterungsunabhängige Störungen entlang der Stammstrecke zwischen Pasing und Ostbahnhof. Trotz dieser bedauerlichen Behinderungen, die nie ausgeschlossen werden können, kann eine positive Bilanz gezogen werden. Die neuen 10 Minuten-Verbindungen von und nach Deisenhofen, Zorneding, Maisach und Unterpfaffenhofen-Germering werden immer besser angenommen. Takt 10 soll weitere Kunden von der Straße zur Schiene holen. Mit dem guten Fahrplanangebot und den modernen Fahrzeugen wird die S-Bahn noch

## Presse-Information

109/2005

viele weitere Pendler überzeugen können, die S-Bahn als Alternative zum Auto zu benutzen.

"Viele Straßen waren in den letzten Wochen nur schwer befahrbar. Auch unsere Züge hatten nicht immer freie Fahrt oder mussten mit technischen Problemen kämpfen. Trotzdem sind wir mit dem Betrieb der ersten 100 Tage mit Takt 10 zufrieden", zieht Michael Wuth, Geschäftsführer S-Bahn München GmbH, eine erste Bilanz.

In einer vor wenigen Tagen gestarteten Internetumfrage haben über 80 % der Teilnehmer Takt 10 positiv bewertet, aber auch weitergehende Wünsche geäußert. So soll der Takt 10 bis 20.00 Uhr verlängert und auch am Freitagnachmittag angeboten werden. Mehrmals wurde dabei auch der Wunsch nach einer Taktverdichtung zum Flughafen laut. Diese Umfrage ist noch nicht repräsentativ, zeigt aber schon klare Trends.

### **Fahrzeugpark wird nochmals erhöht**

234 Fahrzeuge der Baureihe 423 werden für die Durchführung von Takt 10 eingesetzt. Das letzte Fahrzeug der neuen Flotte kam am 25. November 2004 nach München. Die modern eingerichteten Fahrzeuge sind bei den Fahrgästen sehr beliebt. Die Modernisierung der Fahrzeugflotte erforderte eine Investition in Höhe von rund 790 Mio. Euro. Der Freistaat Bayern beteiligte sich daran mit ca. 177 Millionen Euro.

Die S-Bahn hat nun nochmals vier neue Fahrzeuge bestellt. Diese Züge, die von der Industrie in der zweiten Jahreshälfte 2005 ausgeliefert werden, sorgen für eine Entspannung auf einzelnen Linien. So kann z. B. auf neue Industrieansiedlungen rechtzeitig reagiert werden. An den Investitionskosten in Höhe von rund 16 Mio. Euro beteiligt sich der Freistaat Bayern mit 50 %.

### **Pünktlichkeit**

Für das Jahr 2004 wurde mit dem Freistaat Bayern vereinbart, dass eine durchschnittliche Jahrespünktlichkeit von 94,5 % erreicht werden muss. Laut den Messstellen lag die Pünktlichkeit der S-Bahn bei 95,8 %. Diese erfolgreiche Bilanz gewinnt unter dem Aspekt, dass im S-Bahn-Netz zahlreiche Bauarbeiten stattgefunden haben, noch weiter an Bedeutung. Neben den Arbeiten entlang der Stammstrecke haben weitere 80 Baustellen den S-Bahn-Betrieb beeinträchtigt.

Besonders deutlich zeigt sich dies auf der S-Bahn-Linie Wolfratshausen – Kreuzstraße. Die ehemalige Linie 7 ist mit nur 92,7 % Pünktlichkeit deutlich

2 / 4

## Presse-Information

109/2005

abgefallen. Hier machten sich die Einflüsse der Bauarbeiten im Bereich Giesing, Neubiberg und Höhenkirchen-Siegertsbrunn bemerkbar. Hinzu kommt, dass beide Linienäste eingleisig sind und so häufig Verspätungen eines Zuges auf den Gegenzug übertragen werden.

Auch die S 2 Richtung Petershausen war von umfangreichen Bautätigkeiten betroffen. Die Linie erreichte nur einen Wert von 93,3 %. Die Werte aller anderen Linien lagen zwischen 94,5 % und 96 %.

### **Mehr Kontrollen in den Zügen**

Wegen dem hohen Anstieg der Schwarzfahrerquote startete die S-Bahn München im Juni 2004 eine Schwarzfahrerkampagne.

120 Mitarbeiter der S-Bahn und die S-Bahn-Wache werden dafür eingesetzt. Alleine die Kontrolleure der S-Bahn stellten im Vergleich zum Vorjahr die doppelte Anzahl von Beanstandungen aus. Wenn die Kontrollen der S-Bahn-Wache noch hinzu gezählt werden, dann erfolgte eine Verfünffachung.

Nach Schwerpunktkontrollen wurden an einzelnen Automaten Einnahmesteigerungen von rund 20 % erzielt. Notwendig wurden diese massiven Kontrollen durch den hohen Anstieg von Schwarzfahrern. Rund 6,5 Mio Euro gehen der S-Bahn durch nicht bezahlte Fahrten verloren.

### **Erfolgreiches AboCenter Hauptbahnhof**

Das neue AboCenter im Münchner Hauptbahnhof hat sich schon kurz nach der Eröffnung am 15. November 2004 zu einer zentralen Anlaufstelle bei allen Fragen zum IsarCardAbo entwickelt. In wenigen Tagen wird bereits der 3000. Neukunde erwartet. Die S-Bahn-Fahrgäste können sich persönlich und an einer zentralen Stelle über alle Abo-Angebote informieren. Dieser Service gilt nicht nur für MVV-Zeitkarten, sondern auch für DB-Abos. Auch wer sein Abo verloren hat, kann sich hier einen Ersatz ausstellen lassen. Das AboCenter ist von Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

### **Abo-Antrag online**

Ganz neu ist die Bestellung des IsarCardAbos über das Internet. Unter [www.zeitkartenabo.de](http://www.zeitkartenabo.de) findet der Neukunde sehr schnell zu seiner Abo-Karte. Außerdem können dort alle wichtigen Informationen nachgelesen werden. Eine Übersicht über Einsparmöglichkeiten im Vergleich zum Einzelkauf der Monatskarten erleichtert die Wahl.

## Presse-Information

109/2005

### Freistaat neuer Abo-Kunde

Zwischen dem Freistaat Bayern und dem MVV wurde am 16. März 2005 ein Vertrag über den Abschluss von Jobtickets unterzeichnet. Die Abwicklung wird über das AboCenter im Hauptbahnhof laufen.

Auch durch weitere Aktionen will die S-Bahn Abo-Kunden gewinnen. So wird z. B. eine Sonderausgabe der Kundenzeitung S-Takt mit allen Informationen zum Abo an die Haushalte entlang der Takt 10-Linien verteilt. Weitere Aktionen sind in Vorbereitung.

S-Bahn München GmbH  
Horst Staimer  
Sprecher und stellv. Sprecher Bayern  
[www.db.de](http://www.db.de)

Ingo Schüttke  
Stv. Sprecher S-Bahn München GmbH  
[www.db.de](http://www.db.de)